

Personzentrierte Teilhabe am Arbeitsleben mit der Persönlichen Zukunftsplanung



Heinz Becker, Martina Küstner, Johanna Prinzler
Netzwerktreffen Schweinfurt 18./19.10.2018

Independent Living Supported Living



We want others to know that we are **people** first, and our disabilities come second.

Persönliche Zukunftsplanung

Das Ziel ist immer, gemeinsam und unter der Regie der betroffenen Person „über ihre Zukunft nachzudenken, eine Vorstellung von einer erstrebenswerten Zukunft zu entwickeln, Ziele zu setzen und diese mit Hilfe eines Unterstützerkreises Schritt für Schritt umzusetzen.“

(Doose 2012, 56f)



„Entscheidend ist dabei, dass es nicht einfach eine neue Methode ist, die man nutzen kann, sondern ein Prozess, auf den man sich einlässt.“

Stefan Doose (2013, 34)



Persönliche Zukunftsplanung

→ Nicht nur eine andere Sichtweise, sondern auch ein methodischer Ansatz

Methoden

- Karten
 - Lebensstil
 - Traum
 - „Ich-kann“
 - Hut
- Problemlösungs- und Moderationstechniken
- Unterstützungskreise/ Persönliche Planungstreffen
 - Lagebesprechung
 - MAPS
 - PATH
- Themenblätter

Eine Seite über mich

Was mir wichtig ist...

- Mama
- Papa
- Bücher angucken
- viel Bus und Bahnfahren
- Laufen
- Einkaufen
- Ordnung / Sauberkeit
- Musik und dazu klatschen
- mein Rucksack
- das ich ausrufen kann
- malen
- Kochende
- Arbeit
- Nachts

Wie man mich am besten unterstützen kann...

- mir die Zeit geben, die ich benötige
- während mir eine Seite stehen, nicht immer so ernst gucken
- mir was zutrauen
- mir bei den Umsetzungen helfen / auf Seite stehen
- mir auch mal Grenzen aufzeigen

Was andere an mir mögen und bewundern...

- viel Geduld
- überall dabei
- mitfühlend
- ihre Späße, dein Humor
- dass du weißt, was du willst
- die deine Zeit nimmst, die du brauchst/benötigst
- dein Lächeln

Mein Name: _____

07.07.2016

Was mir wichtig ist...	Wie man mich am besten unterstützen kann...
ausged. partnerin habe kreatives Arbeiten Handy selbstbestimmte Entsch. Abwechslungsreiche Tätigkeiten Musik	STRUKTUR (Wochenpläne) Regelmäßige Ablauf Bei neuen Vorhaben und Projekten brauche ich zu Beginn Beratung durch Betreuerinnen. Rückzugsmöglichkeiten bieten
Keine Freundin Andrea Fotografieren Schlafen, kochen, essen	Name: _____ * - Gest mal ankommen lassen. - Handlung brauche ich Aufmerksamkeit und möchte erzählen. Zurückhaltung bei Schwachs Laune
Was für mich wichtig ist:	hilfsbereit !!! Justine hat ihre Kolleginnen im Blick
Rezeptive Medien nehmen	Kann gut Sachverh. kochen, kann gut koordinieren Zuverlässig, hält Absprachen, im, hat viele Ideen Begabungsfähigkeit!
	Kann gut mit Geld umgehen, Schnäppchenjägerin! ist sportlich

Umsetzung

- Organisation
 - „Eine Seite über mich“
- Individuell
 - Lagebesprechung

Herr M. hat einer Präsentation der Fotos auf dem Netzwerktreffen zugestimmt. Für die weitere Verbreitung haben wir ihn und die meisten anderen Beteiligten unkenntlich gemacht. Das sieht zwar nicht so schön aus, erscheint uns aber bei einer von Herrn M. nicht mehr zu kontrollierenden Verbreitung richtig.

Die Lagebesprechung

Ich treffe mich mit
euch zu meiner
Zukunftsplanung



1. Vorbereitung

- Käpt´n Life und seine Crew
- Einladungen schreiben und versenden



2. Begrüßung/ Wer ist da



3. Fähigkeiten und Stärken

Was mögen und schätzen wir an Franz

Fähigkeiten  Stärken

- offen, interessiert + hilfsbereit
- freundlich, kommt ohne Grund vorbei
- fragt, wie es einem geht
- höflich
- kann sich sprachlich gut ausdrücken
- Humor
- weiß, was er will
- kennt sich gut aus in seiner Umgebung → besonders mit Fahrplänen
- positive Ausstrahlung
- Selbstbewusstsein
- Wunsch an Zugehörigkeit
- kümmert sich und hilft 
- der Welt zugewandt. Interesse an Sprachen - lernt schnell.

- denkt mit! Denkt an Sachen.
- hat den schnellen Überblick → besonders Details
- gutes Gedächtnis
- kann lesen und schreiben
- kennt sich mit Computer aus
- denkt an den Schlüssel der G50
- sagt ab, wenn er nicht kommt (tendenziell)
- mag Tiere → kümmert sich
- kann sich doll freuen
- direkt und klar im Kontakt
- hat gute zwischenmenschliche Antennen
- Franz kann sich selber gut verstehen
- hat die Gabe vor Menschen zu sprechen
- guter Schauspieler



4. Was läuft gut/ Was läuft nicht gut



Was läuft gut?	Was läuft nicht gut?
<p>Sicht Franz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Franz sagt auf Nachfragen die Wahrheit - wir lachen viel mit Franz - Mut zu zeigen - Vorleser sein - Franz ist nicht nachtragend - Austausch / Kommunikation - Franz ist witzig 	<p>Sicht Familie</p> <ul style="list-style-type: none"> - alles dreht sich um Franz - Linsen - wenig Möglichkeiten, sich abzuheben zu beschäftigen, Hobbies - manchmal unruhig bei Überforderung
<p>Sicht Fachleute - Vorgeplante Abspr.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absprachen vor Ort - Botengänge - Kontakt mit Kolleginnen und Mitarbeitern - direkt mit, ohne Funktion zu überbrücken - Herabwürdigungen anfragen - Unterstützung durch... 	<ul style="list-style-type: none"> - Hygiene - Abstand - groß

5. Offene Fragen



offene Fragen

Probleme, die gelöst werden müssen

- Ehrlichkeit gegenüber Anderen und sich selbst → "ich sage, was die Anderen hören wollen"!
- Sich etwas vornehmen, was nicht realistisch ist
- Disziplin → etwas erledigen, ohne dass Andere einen "bei der Stange halten"
- Umgang mit Ärger + Frustration (Ventil?)
- angemessenes "Erscheinungsbild" bei öffentlichen Aufgaben

 Hindernisse

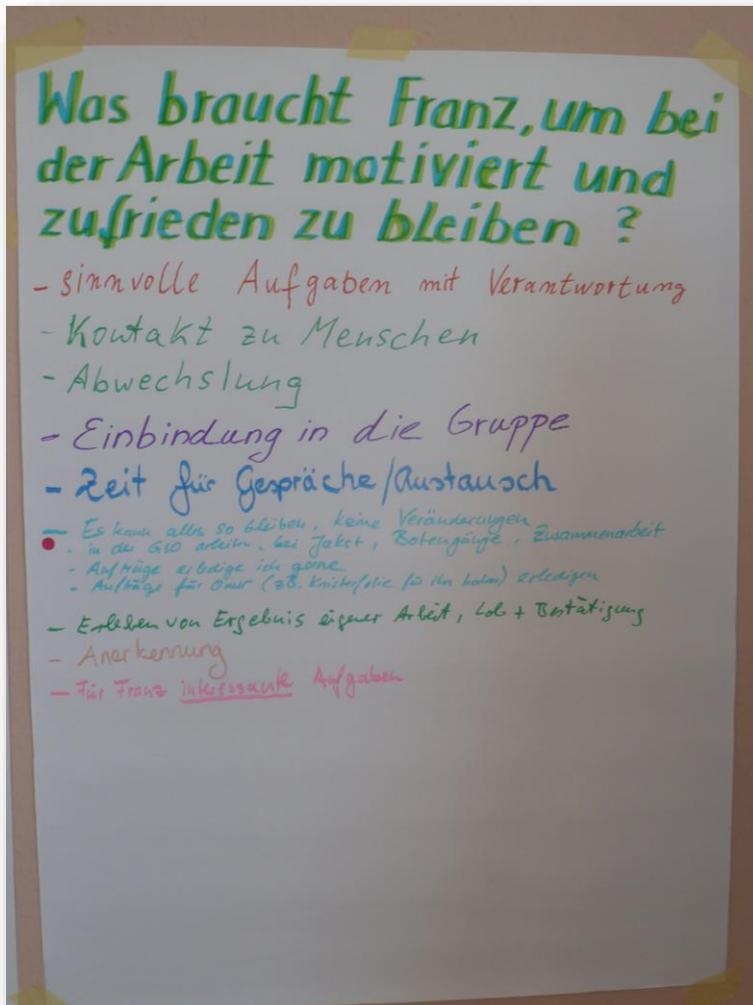
- sehr vielseitige Interessen/Ideen
- Zerstörerisches ~~soziales~~ soziales Verhalten ("das Teufelchen")
- Auseinandersetzung + Anbait an Problemen
- Regeln + Gesetze - Telefon

6. Was ist für Herrn M. wichtig

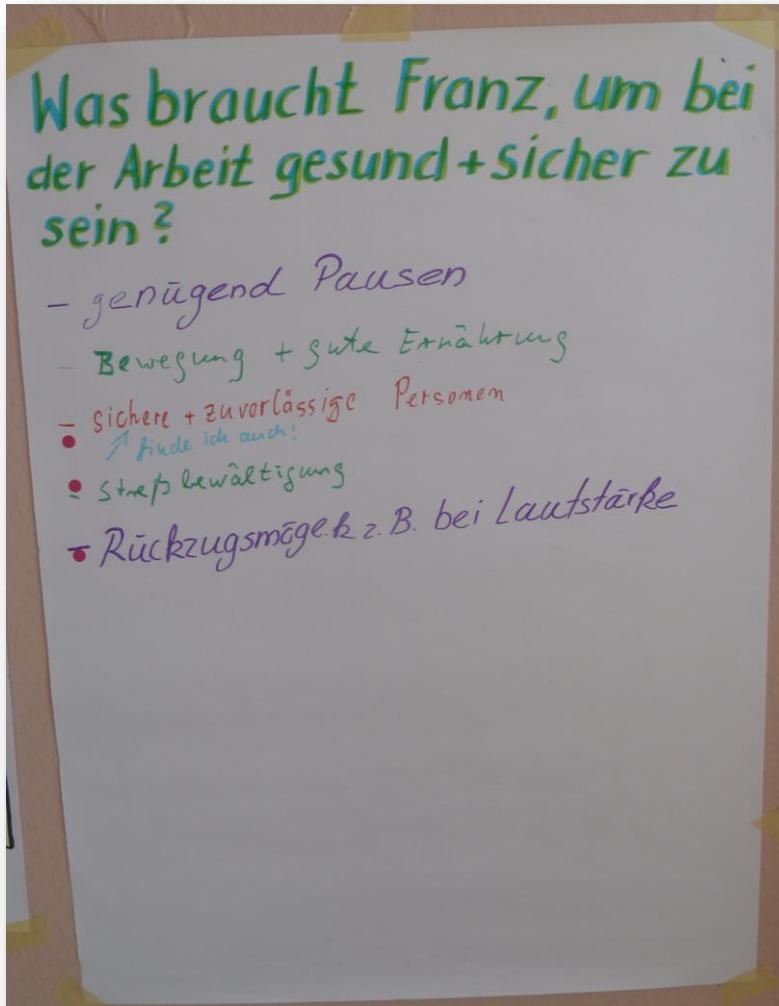


Was ist für die TFS Gr.4 wichtig

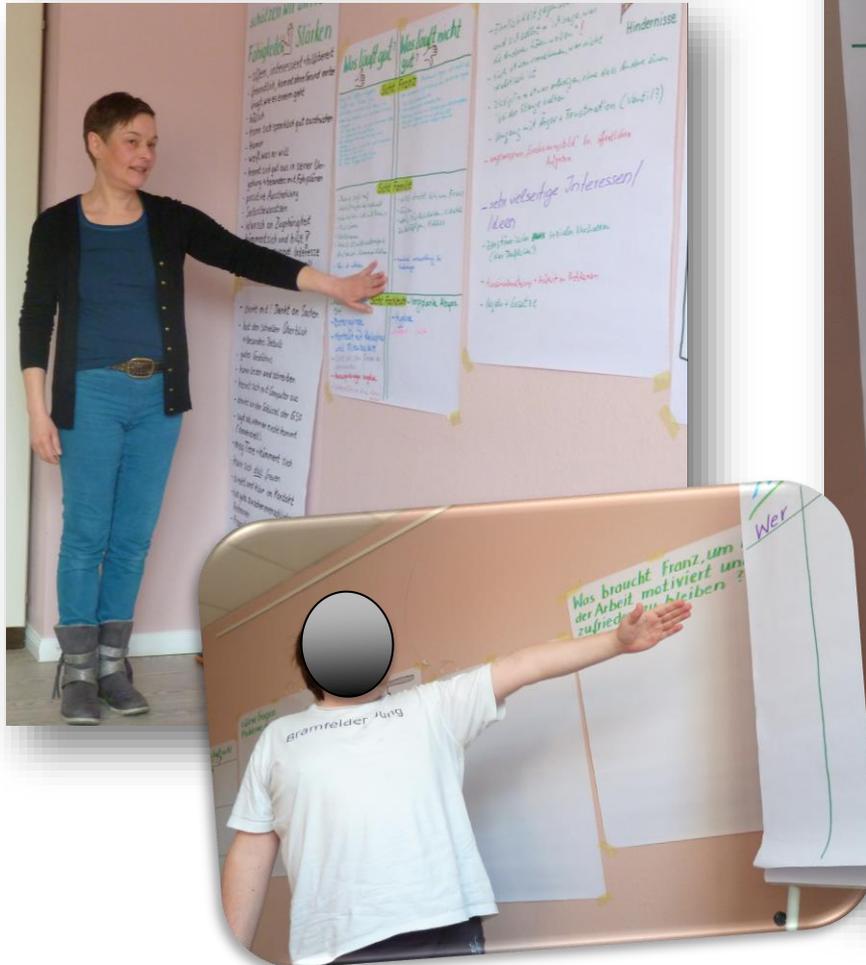
7. Motiviert und zufrieden



8. Gesund und sicher



9. Aktionsplan



Aktionsplan

Wer	Was	Wann
Gr. 4	2 Tage arbeitet Franz in der Gr 50	Dienstag + Donnerstag, pünktlich 10.00 Uhr in der <u>Mensa</u>
Gr. 4	1 Tag arbeitet Franz mit Überraschung <small>Arbeitsauftrag wird in der Gruppe besprochen</small>	Mittwoch 9.00 Uhr in der Gr. 4
Martina	Schnuppern bei Blaumeier	19.04.2018 14.00 - 17.00 Uhr
Martina und Onur	Am Überraschungstag mit dem Schiff fahren. Kontakt knüpfen	in dieser Saison
Johanna	Mit dem Moorexpress oder andere fahren. Kontakte knüpfen	in dieser Saison
Heinz Becker	Fahrplanauskunft als Dienstleistung	ab sofort
Sidney Gr. 4	Versorgung mit frischen Klamotten und Utensilien in der Gruppe	ab sofort
Gr. 4	arbeitsgebundene Entlohnung	ab sofort

Unsere Haltung

- Was ändert sich für uns?
- Personzentriert
- Hilft mit den Personen zu denken
- Menschenbild

Ausblick

- Wir sind auf dem Weg
- Es ist ein Prozess



Kontakt

ASB-Tagesförderstätte

Elisabeth-Selbert-Str. 4

D-28307 Bremen

Persönliche Zukunftsplanung:

pzp@asb-bremen.de

Johanna.Prinzler@asb-bremen.de

Heinz Becker

Heinz.Becker@nord-com.net

www.heinz-becker-bremen.de